



Nachrichten aus Kamachumu

Juni 2023

Im letzten Monat hat in Kamachumu die Trockensaison angefangen, davor hat es regelmässig und reichlich geregnet, womit für die Aussaat und die spätere Ernte eine gute Voraussetzung erfüllt ist. Im April und Mai ist die Zeit der Heuschrecken, welche von den Menschen als wertvolle Proteinquelle geschätzt werden und eine willkommene Einnahmefähigkeit darstellen, wenn sie auf dem Markt verkauft werden können. Allerdings seien die Insekten diesmal weniger zahlreich aufgetreten als in früheren Jahren.

Die Informationen, welche wir dem Jahresbericht von AMAWAKA, unserer Partnerorganisation in Tansania, entnehmen können, sind teils sehr erfreulich, teils besorgniserregend. Die gestiegenen Kosten für die Lebenshaltung sowie für Dienstleistungen und Industriegüter beeinflussen den Lebensstandard der Menschen negativ und viele empfinden das Leben im Allgemeinen als schwierig. Auch wenn diese Umstände die Projektarbeit von AMAWAKA erschweren, gibt es doch auch viele positive Nachrichten.

801 Kinder in 25 Day Care Centers¹

In den 25 DCC, welche von AMAWAKA betrieben werden, wurden im letzten Jahr 801 Kinder betreut und täglich mit einer ausreichenden Mahlzeit versorgt. Alle DCC wurden mit medizinischen Basishilfsmitteln ausgestattet und die Betreuungspersonen entsprechend geschult, damit sie die Kinder bei einfachen, überschaubaren Krankheiten unterstützen können.



Kinder in einem neu gebauten DCC

Ende Jahr hatten 370 Kinder das Alter von fünf Jahren erreicht und konnten gut vorbereitet in die Vorschule übertreten. In ihrem DCC lernten

sie die National- und Unterrichtssprache Suaheli sprechen und wurden spielerisch mit Lesen, Schreiben und den Zahlen vertraut gemacht. Eltern bestätigen immer wieder, dass die Kinder für ihren Schuleintritt von der Vorbereitung und Sozialisation während ihrem Aufenthalt in den DCC bedeutend profitieren.

Alle 25 DCC werden regelmässig von einer AMAWAKA-Delegation besucht und es werden mit den Betreuerinnen, Elternvertretungen, dem DCC-Komitee sowie lokalen Führungskräften die Betriebsvorgänge besprochen und Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert.



Rohbau eines neuen DCC

DCC-Bauprojekt

Dank der Unterstützung von Schweizer Stiftungen kommt das Bauprojekt schrittweise weiter voran. Bereits 21 Kindergruppen konnten in ein neugebautes, angemessenes DCC mit Platz für die Betreuung von ca. 40 Kindern, einem Regenwassertank und Toiletten umziehen. Noch nicht alle neuen DCC verfügen über eine adäquate Ausstattung und über eine Umzäunung des Geländes. Ein Zaun dient der Sicherheit der Kinder und hält auch grasende Tiere fern, womit es möglich wird, einen kleinen Gemüsegarten anzulegen, welcher die Mahlzeiten der Kinder ergänzen kann. In allen DCC fehlen Kinderbücher und meistens auch Spielsachen und Spielgeräte.

Um das Projektziel zu erreichen, alle 25 Kindergruppen in festen, angepassten Häusern unterzubringen, die mit einem Regenwassertank und Toiletten ausgestattet, zweckdienlich eingerichtet und deren Grundstücke mit einem Zaun umgeben sind, braucht es also noch weitere Anstrengungen.

¹Day Care Center (DCC) = Kindertagesstätte

Holzsparendes Kochen

Im DCC-Bauprojekt ist es vorgesehen, dass die Gemeinden den Bau einer separaten soliden Küche beitragen. Sobald diese vorhanden ist, kann *jambo!* dank einer entsprechenden privaten Spende den Einbau von Holzsparenden Kochstellen finanzieren.

Die gute Zusammenarbeit von AMAWAKA und den zuständigen Personen in den Gemeinden ermöglichte es, dass innerhalb von einem Jahr 19 DCC mit einer Küche ergänzt wurden. Eine Frau, welche von AMAWAKA unterstützt wurde, um sich für den Ofenbau ausbilden zu lassen, übernahm es, die Küchen wie geplant auszurüsten. Wir sind sehr beeindruckt vom Erfolg dieses Teilprojekts und danken allen Beteiligten. Erfreulicherweise wurde in den Gemeinden bereits darüber diskutiert, die Projektidee für Privathaushalte zu übernehmen.

Ausbildung von DCC-Betreuerinnen

In Zusammenarbeit mit einer Stiftung läuft seit 2019 ein Projekt, welches DCC-Betreuerinnen eine zweijährige Vollzeitausbildung am «Montessori teacher training center» in Bukoba ermöglicht. Nachdem 2021 bereits vier Betreuerinnen ihren Lehrgang erfolgreich abgeschlossen, konnten im vergangenen März drei weitere Frauen ihr Diplom entgegennehmen.



Die drei erfolgreichen Absolventinnen

Es ist eine besonders bemerkenswerte Leistung, da die Absolventinnen nebst dem Erfüllen von schulischen Anforderungen auch den Verzicht ihres Lohnes als DCC-Betreuerin in Kauf nehmen, und die finanziellen Mittel, mit denen sie unterstützt werden, sehr limitiert sind. Zurzeit sind acht Frauen in einem laufenden Montessori-Lehrgang und werden im nächsten oder darauffolgenden Jahr abschliessen.

Jugendgruppe

Während drei Jahren, seit 2018, organisierte sich die Jugendgruppe «Umoja na Kazi» nach einer Startfinanzierung durch *jambo!* selbständig und bis zur Covid 19-Pandemie sehr aktiv und erfolgreich. Mit Hilfe von rückzahlbaren Darlehen konnten die jungen Menschen ihr eigenes kleines Geschäft starten. Die

Rückzahlung funktionierte bestens und die Gruppe konnte dank einem erhobenen Zins, rasch ihr Kapital vergrössern. Die Folgen von Corona und der hohen Lebenshaltungskosten haben die Aktivitäten der Jugendgruppe leider stark beeinträchtigt. Wir hoffen, dass die Mitglieder neue Motivation für einen Neustart finden werden. Die Gruppe verfügt noch über Kapital und es gibt einzelne individuelle Aktivitäten, die optimistisch stimmen können.

Bedarf

Der kontinuierliche Austausch mit AMAWAKA und die Informationen, welche wir den Berichten von Mary Kalikawe (unsere lokale Vertreterin bei dem regelmässig durchgeführten Controlling vor Ort) entnehmen können, weisen auf diese dringenden Bedürfnisse hin: Lernmaterialien (z.B. Papier, Schere etc.), Spielsachen (z.B. Bälle), Spielgeräte (z.B. Schaukeln) und Bücher für die Kinder. Es ist leider eine Tatsache, dass es auch Kinder gibt, die kein DCC besuchen können, weil ihre Familien/Betreuenden aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sind, es ihnen zu ermöglichen. Hier müssten die Erwachsenen, in der Regel die Frauen, in ihrer Not erreicht und unterstützt werden können, um den Kindern eine zuversichtlichere Zukunft zu ermöglichen. AMAWAKA hat dazu Ideen entwickelt, es fehlen jedoch die erforderlichen Mittel, um Projekte starten zu können. Als Beispiel sei ein Projekt genannt, welches durch den Anbau von ölhaltigen Pflanzen eine Verdienstmöglichkeit eröffnen würde.

Wir vertrauen in die Ideen und Einschätzungen unserer Partnerorganisation, und sind überzeugt, dass sie gut durchdacht und den lokalen Gegebenheiten angepasst sind. Diese Haltung sowie unser respektvoller, wertschätzender und konstruktiv-kritischer Austausch bilden die Grundlage der langjährigen partnerschaftlichen Zusammenarbeit von *jambo!* und AMAWAKA. Der anhaltende Einsatz des Teams in Kamachumu, trotz oft schwierigen Umständen, beeindruckt uns!

Danke, dass Sie *jambo!* und AMAWAKA unterstützen.

